

Klimaschutz: Alles eine Frage des Geldes?

Jahrestagung des Öko-Instituts, 22.06.2022

Astrid Schaffert, Deutscher Caritasverband

www.klima.caritas.de



Prolog: Verursachung der Klimakrise

- Die Hälfte der Welt lebt klimagerecht
- Ausstoß von 50 Prozent der Weltbev. (3,2 Mrd.) zwischen 1990 und 2015: 0,7 t CO₂/ pro Person pro Jahr
- Ausstoß der ärmsten 10 Prozent in D: 2,1 t CO₂ pro Person pro Jahr
- Ausstoß der reichsten 10 Prozent in D: 31,2 t CO₂ pro Person pro Jahr
- Ausstoß des reichsten 1 Prozent in D: 92,4 t CO₂ pro Person pro Jahr

Quelle: <https://policy-practice.oxfam.org/resources/the-carbon-inequality-era-an-assessment-of-the-global-distribution-of-consumption-621049/>

These 1:

Die bisherige Klimapolitik ist sozial ungerecht gestaltet.

Soziale Schieflage bisheriger Klimapolitik

Zwei Säulen der Klimapolitik: Bepreisung und Förderung

- Ausgaben für Energiekosten (ohne Kraftstoffe)
 - Ärmere Haushalte: 8,8 Prozent der Konsumausgaben
 - Durchschnitt: 5,6 Prozent
 - Reichere Haushalte: 1-2 Prozent
- Mittel- und Oberschicht profitieren durch
 - 9000€ Kaufprämie für E-Autos
 - Pendlerpauschale
 - Steuerliche Absetzbarkeit und Förderung von energetischen Sanierungen



These 2:

Armut wird instrumentalisiert, um Klimaschutz zu verhindern.

These 3:

Fehlender Klimaschutz und klimaschädigende Politik verstärken
Armut und Krankheit.

These 4:

Verbraucherinnen und Verbraucher brauchen klare rechtliche Vorgaben sowie klimafreundliche Infrastruktur.

Wer profitiert von Klimaschutz?

- Mobilität: Ausbau und soziale Preisgestaltung des ÖPNV erweitert Mobilität von Einkommensschwächeren
- Mobilität II: Abbau der Subventionen setzt Mittel frei für Infrastrukturtransformation
- Energie: Erneuerbare Energien senken Abhängigkeit von geostrategischen Implikationen
- Energie II: Senkung des Energieverbrauchs senkt Abhängigkeit und Kosten
- Gebäude: Energetische Sanierungen senken Energiekosten, Energiearmut (Reform der Modernisierungsumlage vorausgesetzt) und verhindern Krankheit
- Gebäude II: Bau von Sozialwohnungen ermöglicht bezahlbaren Wohnraum
- Gesundheit: Weniger MIV und Kohle verringert Feinstaub, veränderte Mobilität kann Bewegung befördern, gesündere Ernährung durch weniger Fleischkonsum



Klimaschutz statt Armut!



**SOZIAL
GERECHTER
KLIMASCHUTZ**

Klimaschutz:
Alles eine Frage des Geldes ?

Klimaschutz:
Alles eine Frage des politischen Willens !